Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 8. September 2011

Ein Lichtblick im trüben November

Pachtvertrag für Bürgerhausrestaurant Zellhausen unterschrieben

Das Zellhäuser Bürgerhausrestaurant wird wieder schick. Davon können sich die Gäste bereits Anfang November selbst überzeugen. "Bei der Suche nach einem neuen Pächter haben wir sehr eng mit der Firma „Glaabsbräu“ zusammengearbeitet“, erläutert Bürgermeisterin Disser und gibt zu, über die Resonanz bei den Bewerbungen nicht schlecht gestaunt zu haben. Die vielen Initiativbewerbungen sorgten dafür, dass eine öffentliche Ausschreibung und die Inanspruchnahme eines Gaststättenimmobilienmaklers nicht nötig waren. „Nach zwei Auswahlverfahren und intensiver Prüfung der Bewerber, sowie deren Konzepte, fasste der Gemeindevorstand der Gemeinde Mainhausen nunmehr den Beschluss zur Neuverpachtung“, erklärt die Verwaltungschefin bei der Vertragsunterzeichnung. Das Gremium entschied sich für Frau Topal, die überwiegend griechische Küche anbieten möchte, ohne dabei gutbürgerliche deutsche Gerichte zu vernachlässigen. Im Sommer wird der kleine Biergarten auf der Terrasse das Angebot erweitern.

Frau Topal, die sich zusammen mit der AD Marketing & Event GmbH bereits einen Namen machte, konnte aufgrund Ihres Konzeptes und Ihrer herzlich aufgeschlossenen Art einen professionellen Eindruck hinterlassen. Weiterhin können, durch die die erhöhte Ausnutzung des Bürgerhaussaales für Feierlichkeiten aller Art, umsatzschwächere Monate ausgeglichen werden.

Ob Geburtstage, Hochzeiten oder Betriebsfeiern, das Bürgerhausrestaurant ist wieder geeignet für jeden Anlass. Sollte einmal der Nebenraum mit Platz für bis zu 50 Gäste nicht ausreichen, kann nach Vereinbarung nach wie vor der Bürgerhaussaal über den Pächter angemietet werden. Auch die Kegelbahn wird weiter betrieben.

Das Bürgerhausrestaurant wird unrenoviert übernommen. Die erforderlichen Renovierungsmaßnahmen werden von der Pächterin selbst veranlasst, auf eigene Kosten. So soll das Bürgerhausrestaurant künftig ein freundlicheres Bild abgeben. Angesichts der erforderlichen kleinen und großen Handgriffe erschien die Neueröffnung im Oktober als zu ehrgeizig. Die neuen Pächter und auch die Bürgermeisterin freuen sich bereits jetzt auf die Neueröffnung Anfang November 2011 und möchten die künftigen Gäste mit einem freundlichen „Kalispera“ begrüßen.